



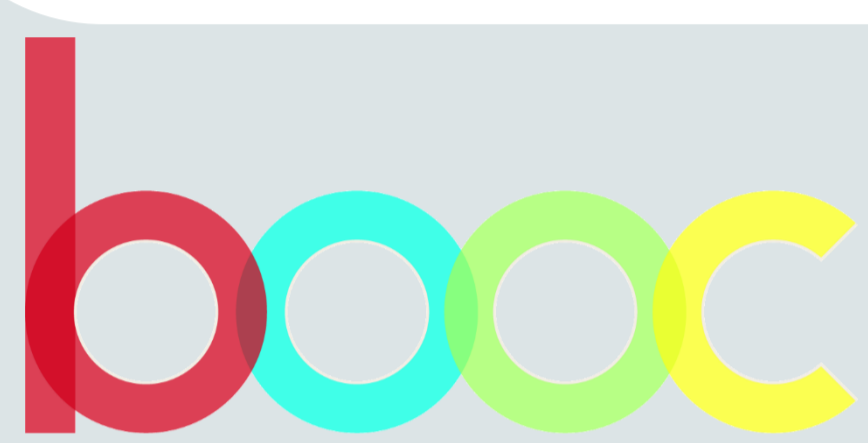
Forschungswerkstatt

integriert [Fit]

TP1 im Projekt

„Schnittstellen gestalten – Das Zukunftskonzept für die Lehrerbildung an der Universität Bremen“ im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Das Teilprojekt 1 „Forschungswerkstatt integriert [Fit]“ zielt auf den systematischen Auf- und Ausbau von Kompetenzen forschenden Lernens und Studierens. Das Vorhaben wird aus drei Perspektiven realisiert: Die Konzeption und Implementation von Online-Angeboten und Maßnahmen zu empirischen Methoden und Methodologien (**booc**), den Ausbau einer Struktur zur phasenübergreifenden Abstimmung in einer besseren Theorie-Praxis-Verzahnung zwischen erster und zweiter Phase der Lehrer_innenbildung (**InPhas**) sowie durch einen disziplinen- und fächerübergreifenden Austausch über Verständnisse von forschendem Lernen und Studieren (**Expertendialog**). Die Projektbeteiligten kommen aus den Fachbereichen 8, 9, 10 und 12 sowie dem Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML) der Universität Bremen.



Bremen Open Online Course

Online-Angebot „Educational Research“

Das Online-Angebot „Educational Research“ setzt sich zum Ziel, den Aufbau von Forschungskompetenzen in der Lehramtsausbildung zu unterstützen und durch die Integration von Blended-Learning-Szenarien das Forschende Studieren curricular zu verankern. Die Projektbeteiligten entwickeln, erproben, evaluieren und implementieren das Kurskonzept sowie seine Inhalte in Kooperation mit dem Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML).

Adressat_innen und Herausforderungen

- Lehramtsstudierende und Lehrende (Master of Education letztes Studienjahr) für die Konzeption und Durchführung eines empirischen Forschungsvorhabens im Rahmen der Abschlussarbeit

Herausforderungen

- Gelingensbedingung für ein forschendes Studieren und Lernen: Kenntnis und Anwendungspraxis empirischer Forschungsmethoden (vgl. Hellmer 2009, 218 ff.)
- Interdisziplinär uneinheitliche Problemlage: Die Studierenden haben wenig bis keine Kenntnis über den empirischen Forschungsprozess und seine Methoden.
- Lehrangebot verläuft bisher ohne systematische Absprachen zwischen den Fächern und mit dem Bereich Erziehungswissenschaft.

Ziele und Aufgaben

- Unterstützung der Lehre und des Selbststudiums im Forschungsprozess der Abschlussphase
- Entwicklung passgenauer und bedarfsgerechter Online-Inhalte zu empirischen Forschungsmethoden
- Flexible Integration in fächerübergreifende Lehre
- Entwicklung fächer- und phasenübergreifender Schnittstellen zum Forschenden Studieren und Lernen in der Lehramtsausbildung
- Unterstützung des Aufbaus einer forschenden Haltung

Institutionen entwickeln phasenübergreifende Kompetenzen

Ausbildungskonzept „Schule innovieren“

In(Phas)

Ziel des InPhas ist eine partnerschaftliche und gleichberechtigte Kooperation zwischen den an der Lehrer_innenbildung beteiligten Institutionen, um in einer verbesserten Zusammenarbeit ein Ausbildungskonzept „Schule innovieren“ mit phasenübergreifenden Kompetenzen forschenden Lernens zu entwickeln und curricular an Universität und Landesinstitut für Schule (LIS) zu verankern.

Adressat_innen und Herausforderungen

- Dozent_innen, Lehrer_innen und Fachleiter_innen verschiedener Fächer aus Universität, Schulen, Landesinstitut für Schule (LIS)
- Lehramtsstudierende und Referendar_innen

Herausforderungen

- Es fehlen abgestimmte Teilkompetenzen forschenden Lernens zwischen den Phasen der Lehrer_innenbildung.
- Institutionelle Kontexte mit ihrer jeweiligen Eigenlogik sind nicht ausreichend aufeinander bezogen (vgl. Reusser/Fraefel 2017, 14).
- Es fehlt eine Berufsfeldorientierung, die sich jenseits der traditionell vorliegenden Schule an Gestaltwandel von Schule und Unterricht orientiert.

Ziele und Aufgaben

- Etablierung einer Struktur zur phasenübergreifenden Entwicklung und Implementierung von Kompetenzen forschenden Lernens (Abstimmung zwischen erster und zweiter Phase sowie Fort-/Weiterbildung)
- Stärkung der Kooperation zwischen Dozent_innen, Lehrer_innen und Fachleiter_innen, die durch Kooperationsvereinbarungen und Entlastungsstunden gestützt wird (Theorie-Praxis-Verzahnung)
- Schaffung eines gemeinsamen Raumes der Organisations-, Schul- und Unterrichtsentwicklung (Stärkung des KMK-Bereichs Innovieren)

Entwicklung des didaktischen Designs

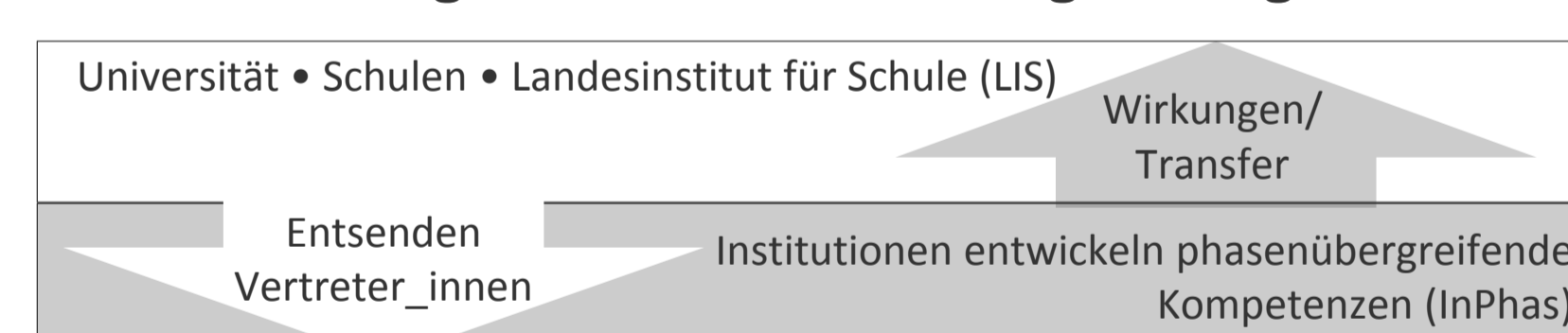
Bedarfsermittlung in fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Kreativsitzungen

Didaktischer Methodenkatalog

Ergebnisse fließen in ein Blended-Learning-Szenario der integrierten Form ein.

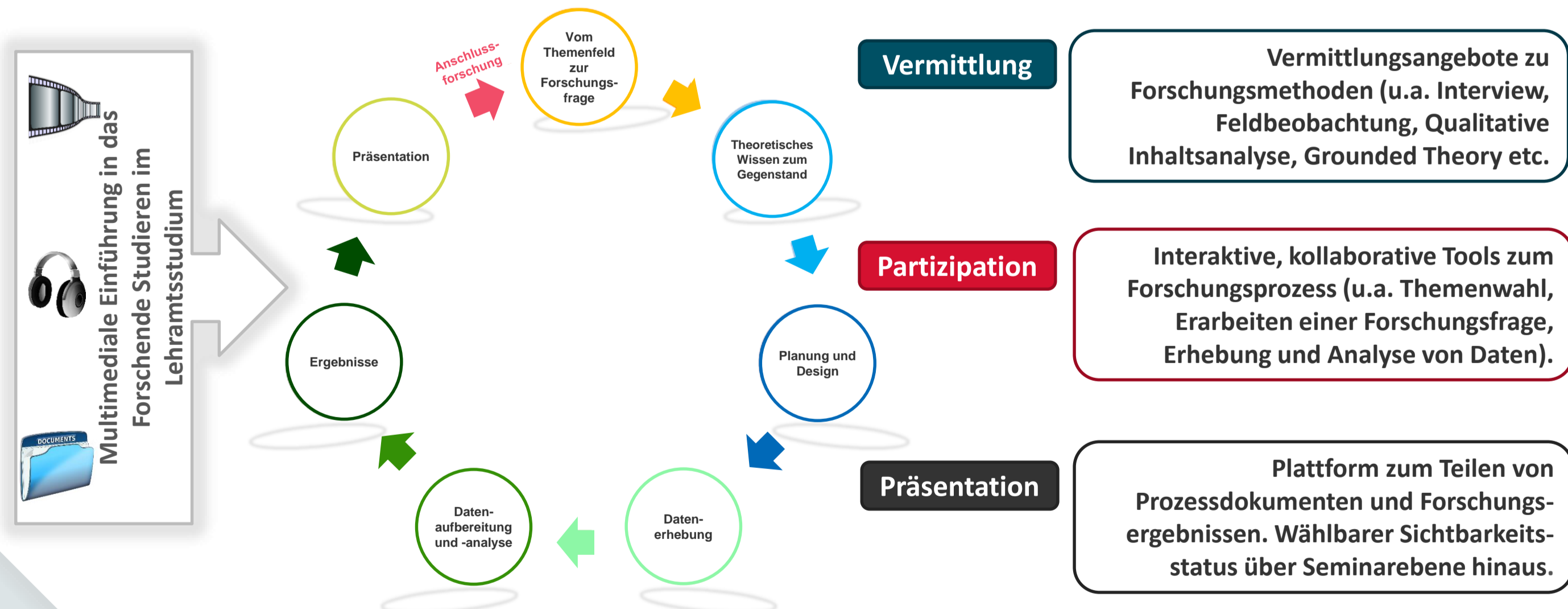
InPhas als Dritter Raum

Mit Gestaltung auf Herausforderungen reagieren



„Third spaces in teacher education are spaces where academic knowledge, practitioner knowledge and the knowledge that exists in communities come together in new, less hierarchical ways, in the service of teacher learning“ (Zeichner 2010, 92)

Konzept und Design



Konzept und Design

Erfahrungsraum Praxissemester

Kooperationsformate
Verzahnung von Universität, LIS und Schule:
Durchführung abgestimmter Veranstaltungen

Erprobung von Komponenten eines phasenübergreifenden Curriculums

Diskursraum Ausbildungskonzept

Kooperationsstruktur
Theorie-Praxis-Abstimmung:
Dialogtreffen

Entwicklung und Implementierung eines kompetenzorientierten phasenübergreifenden Ausbildungskonzepts

Evaluation der phasenübergreifenden Zusammenarbeit und der kompetenzorientierten Ausbildung im Bereich Schule innovieren

Expertendialog „Forschendes Lernen und Lehren interdisziplinär“

Divergierendes Begriffsverständnis von forschendem Studieren und Lernen der an der universitären Lehrer_innenbildung beteiligten Disziplinen. Unklarheit darüber, ob Forschungskompetenz als Teil der Professionalität von Lehrer_innen anzusehen ist.

Was verstehen wir unter forschendem Studieren und Lernen?
Wie hängen Forschung und Reflexion zusammen?
Welche Formate der Praxisforschung gibt es?
Welche interdisziplinären Lehrformate können zur Förderung entwickelt werden?

Ergebnisorientierter Austausch zwischen Lehrenden aller in der Lehrer_innenbildung vertretenen Disziplinen über Verständnisse forschenden Studierens und Lernens sowie über spezifische Themen der Lehre sowie Entwicklung interdisziplinärer Lehrformate.

Literatur: Reusser, Kurt; Fraefel, Urban (2017): Die Berufspraktischen Studien neu denken. Gestaltungsformen und Tiefenstrukturen, in: U. Fraefel/A. Seel (Hrsg.) Konzeptionelle Perspektiven Schulpraktischer Studien. Partnerschaftsmodelle – Praktikumskonzepte – Begleitformate. Münster: Waxmann, S. 11–42. • Hellmer, Julia (2009): Forschendes Lernen an Hamburger Hochschulen. Ein Überblick über Potentiale, Schwierigkeiten und Gelingensbedingungen, in: L. Huber/J. Hellmer/F. Schneider (Hrsg.), Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen, Bielefeld: UVW, Universitäts-Verlag Weibler, S. 200–223. • Zeichner, Ken (2010): Rethinking the connections between campus courses and field experiences in college- and university-based teacher education, in: Journal of Teacher Education, 61 (1-2), S. 89-99.

Leitung:
Prof. Dr. Maria Peters
Prof. Dr. Andreas Klee

Mitarbeit:
Julia Neuhoef
Sabrina Tietjen
Dennis Maciuszek

Beteiligung und Kooperation:
Prof. Dr. Doris Elster
Dr. Silvia Thünemann
Tim Giesler

www.uni-bremen.de/zfl/qualitaetsoffensive
www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/schnittstellen

